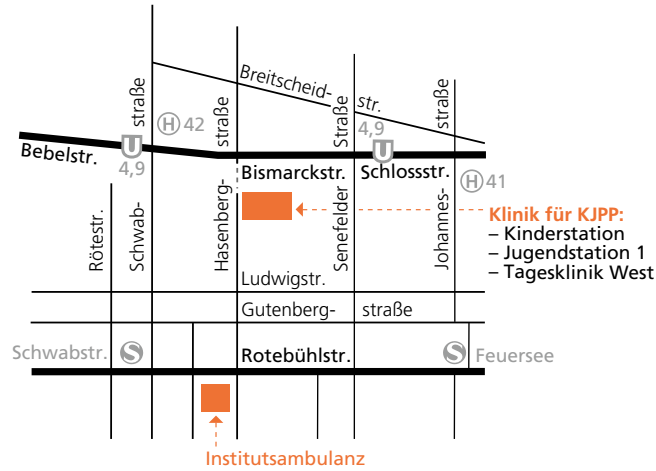




Klinikum Stuttgart
 Katharinenhospital
 Olgahospital
 Krankenhaus Bad Cannstatt



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 und Psychotherapie

Tagesklinik für Kinder



Kontakt

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 und Psychotherapie (KJPP)
 Ärztlicher Direktor:
 Prof. Dr. med. Michael Günter
 Sekretariat 0711 278-72470
 Hasenbergstraße 60
 70176 Stuttgart

www.klinikum-stuttgart.de

Für wen ist die Tagesklinik da?

Die Tagesklinik für Kinder ist eines der vielfältigen Angebote der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Wir nehmen Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren auf, die aufgrund psychischer Probleme zuhause, in der Schule oder in ihrer sozialen Umgebung nicht mehr gut zurechtkommen. Oft bestehen die Probleme schon länger und manche Hilfestellungen wie ambulante Therapie oder Beratung waren nicht erfolgreich.

Viele seelische Störungen können tagesklinisch behandelt werden, sofern die Voraussetzungen gegeben und sie nicht zu schwerwiegend sind oder ein zeitweiser Abstand vom sozialen und familiären Umfeld für die Heilung wichtig ist, etwa weil die Belastung der Familie zu groß geworden ist. Im tagesklinischen Setting kann eine Trennung vom Elternhaus vermieden werden, was speziell bei jüngeren Kindern wichtig ist. Voraussetzung zur Aufnahme ist die Bereitschaft der Familie zur Mitarbeit in der Behandlung des Kindes.

Insbesondere die folgenden seelischen Probleme führen häufig zu einer Aufnahme in unsere Tagesklinik für Kinder:

- Psychosomatische Störungen, körperliche Symptome aufgrund von seelischen Belastungen
- Depressionen, Ängste, Schulphobie, ausgeprägte Selbstwertproblematik
- Störung des Sozialverhaltens und der sozialen Integration
- ADHS
- Aggressivität, Reizbarkeit, Impulskontrollstörung
- Autismus-Spektrum-Störungen
- Familiäre oder schulische Belastungen
- Traumatisierung



Wie arbeiten wir?

Unser Anliegen ist es, den uns anvertrauten Kindern neue Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen, indem wir störungsspezifische Behandlungsansätze mit einem therapeutischen Beziehungsangebot verknüpfen. Einzelgespräche und Gruppentherapieangebote werden ergänzt durch vielfältige gestaltungs-, werk- und bewegungstherapeutische Angebote. Wichtig ist die Stärkung der Fähigkeit der Kinder zum sozialen Miteinander, weswegen unterschiedliche Gruppenangebote den Alltag gestalten. Zentral ist für uns auch die Unterstützung der Eltern und konkrete Hilfestellung für die Bewältigung ihrer erzieherischen Aufgaben und die Stärkung ihrer erzieherischen Kompetenz. Regelmäßige Elterngespräche und, falls erforderlich, eine konkrete Anleitung der Eltern in der alltäglichen Beziehung zum Kind haben große Bedeutung.

Der interdisziplinäre Behandlungsansatz wird von einem multiprofessionellen Team aus unterschiedlichen Berufsgruppen getragen. So ist eine intensive Behandlung und Diagnostik möglich.

Klinikschule

Ein wichtiger Baustein ist unsere Klinikschule, die eng mit dem Behandlungsteam zusammenarbeitet. Vielfach kommen Kinder zu uns, die große Schwierigkeiten in der Schule, sei es im Leistungsbereich, sei es in ihrem sozialen Verhalten, haben. Durch Kleingruppen und Einzelunterricht und spezifische schulische Förderung gelingt es, Ängste und Ablehnung gegenüber der Schule abzubauen, Selbstvertrauen und Motivation aufzubauen und die Fähigkeit zum Lernen zu entwickeln. Oft kann die schulische Entwicklung, die in eine Sackgasse geraten war, mit einer neuen Perspektive weitergeführt werden. Hierzu helfen auch die guten Kontakte unserer Klinikschule mit öffentlichen Schulen.